



New Work x New School

Ein Lagerfeuer-Abend zur Vernetzung
von Wirtschaft und Bildung von



Hive





Digitale Kreidetafel Unser Mural-Board



*Auf dem gemeinsamen Mural-Board
findet ihr alle Mitschriften, Ideen
und weiterführende Links (klick).*





Check-in

Welcher ist Dein Lagerfeuer-Song?



*Alle unsere Lagerfeuer-Songs
hört ihr hier mit einem Klick.*



Hive





Dialog-Runde

- **Antje Zeisler**, Schulleiterin Grundschule an der Camerloherstraße Ismaning
- **Magret Rasfeld**, Mitbegründerin von Schule im Aufbruch, Gastgeberin des Bildungsgipfels 2021
- **Julia von Winterfeldt**, Gründerin der Purpose- und Strategieberatung Soulworx
- **Sandra Blühdorn**, Gründerin von Circular Horizon und Co-Diverin bei TheDive
- **Simon Berkler**, Mitgründer von TheDive und Initiator von B Corp Deutschland



Hive



Simon, was bedeutet New Work für wirtschaftliche Organisationen und welche Veränderungen nimmst Du hinsichtlich New Work und weiteren Entwicklungen in der Wirtschaft wahr?



Wir erleben einen steigenden Komplexitätsdruck und merken, dass alles miteinander zusammenhängt.

Es geht aber auch um Teilhabe, um Gerechtigkeit.

Wie müssten also Organisationen aussehen, um das Gravitationsfeld der Wirtschaft von innen heraus zu verändern?

Wie können wir responsiver, agiler miteinander arbeiten? Das ist eine Frage, die bei New Work eine Rolle spielt.

Nicht gegen die Komplexität des Lebens, sondern mit der Komplexität des Lebens.



Hive



Magret, was macht eine New School aus?



New School
enthält immer
noch das
belastete Wort
Schule, es braucht
ein neues Wort.

Bildungspolitisches
Programm mit den
SDGs im Zentrum,
dem Weltaktionsplan
der UNESCO, mit dem
Auftrag neues Lernen
herzustellen.

UNESCO Säulen:
Lernen, wissen zu
erwerben.
Zusammenleben
lernen. Die Weisheit
der Vielen. Lernen zu
Handeln. Lernen zu
Sein.

Entrepreneur-
ship Haltung
erlernen.

Beim neuen Lernen
lieben alle die Vielfalt
und lernen gerne
gemeinsam. Die guten
Fragen kommen aus
dem Leben, nicht aus
dem Schulbuch.

Die Kultus-
ministerien müssen
Räume schaffen, dass
Menschen aus
Wirtschaft und
Gesellschaft sich
verbinden können.



Antje, kannst Du uns aus Deiner Praxis erzählen, wie sich das an Eurer Grundschule gestaltet?



Wenn Kinder alleine arbeiten dürfen, Fehler machen dürfen, dann lernen sie von Anfang an, dass das nichts Schlechtes ist.

Ein Thema waren die SDGs. Es wurde recherchiert und erarbeitet und der Klasse vorgestellt.

Einführung von Frei-Day: Schüler*innen dürfen selbst aussuchen, was sie lernen und machen möchten.

Sie arbeiten zusammen und mit viel Begeisterung, wenn sie ihre Themen selbst aussuchen dürfen.



Hive



Sandra, warum haben wir Handlungsbedarf bei einer Vernetzung von Wirtschaft und Bildungssystem?



Die Schulen unterstützen und fördern diese wichtigen Kompetenzen nicht flächendeckend.

Es geht viel um Wissensvermittlung und starre Systeme, die bilden für die Zukunft nicht aus.

Unternehmen können von Kindern lernen - von dem out-of-the-box Denken. Wie können wir das also bewahren?

Wir brauchen ein Umfeld, wo alle sich einbringen dürfen.

Julia, welche Mechanismen aus der New Work Wirtschaftswelt lassen sich aus Deiner Sicht im Bildungssystem verankern – oder anders rum?



Zeit geben
nachzugehen, wer
wir sind und was
wirklich, wirklich
wollen?

Was ist es,
was ich in Die
Welt tragen
möchte?

Lernen zu Sein -
wenn wir das
erkennen in uns, dann
bekommen wir eine
Stabilität durch die
Verbindung mit uns
selbst.

Der Kern liegt nicht
nur in der
Kommunikations-
fähigkeit, sondern wie
wir überhaupt in
Beziehungen gehen.

Wir müssen ein
Aufwecken schaffen.
Wie bringen wir
Lehrer*innen mit auf
diesen Weg in ein
neues Lernen?

Resonanzen aus dem Chat



Katharina: „Wir wollen einen BNE Bus in Niedersachsen rollen lassen und die SDGs praktisch mit Musik und Theater und Rollenspielen erfahrbar machen.“

Madita: „Wenn ihr mit dem Bus losfahrt, bezieht auch gern die Bibliotheken und Volkshochschulen und Jugendeinrichtungen mit ein! ;)“

Gisela: „Viele Schüler verlassen die Schule, ohne zu wissen, was sie wirklich wollen. Auf dem Arbeitsmarkt, in den Ausbildungen, in den Unis kommen ein Drittel nicht an. In der Schule geht es um das Erreichen von Noten & zu wenig um ein wirkliches Warum & Vorstellungen davon, wo ihr Platz im Leben sein könnte & was daran Sinn machen könnte.“

Dario: „Alternative Formen des Recruiting fernab von Notenschnitten und Schulabschlüssen braucht es auch Seitens der Unternehmen und Universitäten. Wie sieht es da aus?“

Resonanzen aus dem Chat



Romy: „An der Stelle frage ich mich, welche Fehler- und Kommunikationskultur leben wir an Schulen im Kollegium? ich glaube, es ist auch wichtig, dass Lehrkräfte mehr Raum und Gestaltung bekommen, damit sie „New Work“ selbst erleben können und so den Schüler:innen auch vorleben können.“

Madita: „ Wenn es um das Thema Achtsamkeit und Verbundenheit geht, müssen wir auch über Heilung sprechen: Denn ich kann mein Selbst nicht lieben, wenn ich mit inneren Konflikten zu tun habe. Solche werden auch vererbt (Epigenetik). Mit Rücksicht auf die kollektiven Traumata aus den zwei Weltkriegen und der aktuellen Flüchtlingsströme, müssen wir dafür Bewusstsein schaffen. Meditationstechniken sind essentiell für den Aufbau des Selbst und damit der Schaffung von Vertrauen und Verbundenheit. Nur daraus können starke Menschen erwachsen.“

Anette: „Ein Künstler ist jemand, der eine Lösung in ein Rätsel verwandeln kann.“



Potentiale der Vernetzung von Wirtschaft & Bildung



Potentiale der Vernetzung von Wirtschaft & Bildung



Haltung muss sich ändern: Jung und alt kann viel voneinander lernen (reverse mentoring mindset).

Gemeinsam an Problemen arbeiten und Lösungen finden: Kreativität und Potenzial der Schüler:innen einbringen.

Lernreisen/ Begegnungen für Austausch Unternehmen - Schule auf Augenhöhe, so dass beide voneinander lernen.

Soziale Feldarbeit & Beziehungsfähigkeiten gestalten.

Schule nach außen öffnen (Gemeinde, Wirtschaft,..) und auch "die Welt" in die Schule holen.

Information der notwendigen Kompetenzen seitens von Arbeitgeber:innen an die Schulen bringen.



Alle kollektiven Ideen findet ihr auch auf dem Mural-Board.



Hive



pioneers of
education

Resonanzen aus dem Chat



Romy: „Im Endeffekt sind sowohl Schulen als auch Unternehmen in der Wirtschaft lernende Organisationen – damit stehen sie vor ähnlichen Herausforderungen, z.B. gelebte Kultur, Partizipation, Transformation – und in diesen Bereichen können sie voneinander lernen – denn Innovationen entstehen vor allem in einem heterogenen Umfeld.“

Antje: „Die Haltungsänderung ist auch für Lehrkräfte sehr wichtig.“

Ingrid: „Unternehmen in Schulklassen holen und Schulklassen in Betriebe erfahren lassen um Ideen von Berufen zu bekommen.“

Markus: "Wir haben auch gemerkt, dass Unternehmen und Schulen verschiedene Sprachen haben. Hier braucht es manchmal "Übersetzer*innen". Manche Begriffe sind sperrig, manche hilfreich, manche spannend, manche ungünstig.“



Handlungsfelder & Ideen zur Stärkung der Vernetzung



Ideen zur Stärkung der Vernetzung



Möglichst viele auch informelle Austauschmöglichkeiten schaffen, um voneinander zu lernen.

Eine Matchmaking Webseite, bei der Unternehmen und Bildungsprogramme zusammenfinden können (wie eine Datingplattform).

Wirtschaft sollte sich öffnen, um von Schüler:innen zu lernen.

Expert*innen übernehmen Lehrtätigkeit auf Zeit - um spezielle Interessen der Schüler*innen aufzugreifen.

Startups/ Projektteams im Ideation und Vision Process mit Kindern zusammen bringen (sind oft die besseren Visionäre).

Eltern stärker nutzen und Berufe vorstellen und Praktika vermitteln.



Alle kollektiven Ideen findet ihr auch auf dem Mural-Board.



Hive



pioneers of
education



Check-out
Mit welcher Idee
gehst Du aus dem
Abend?

New Work New School

FRITHJOF BERGMANN
... das, was du wirklich,
wirklich, willst

- ① ② ③ wirklich

was brauchst DU?

FRAGEN stellen

& Zuhören

Bedürfnis-Raum

SCHULE

- o Vielfalt
- o Leben
- o Wertebildung
- o eigenverantwortung
- o Ort

LERNEN

zu wissen

zusammen

zu sein

zu handeln

Vernetzung von
Bildung & Wirtschaft
Lernende Organisationen



mit der Komplexität leben

Soziale & Nachhaltige Verantwortung

Fokus LEBENDIENLICH

mit Fehlern lernen

RICHTIG FALSCH

> alles hängt zusammen <
Lehrmeister*innen-miteinander

INSPIRATION mit dem was da ist

= unternehmen lernen

Orientierung bieten

Austausch-Räume [FORMATE]

lernen im machen

Reverse MENTORING

CHRISTINE OYMANN
GRAPHIC RECORDING

POTENTIAL von Beziehung

MOTIVATION



**Wir freuen uns auf die
Umsetzung aller Ideen,
starke Kooperationen und
unseren gemeinsamen Weg.**



Hive



pioneersof
education



TheDive GmbH
Uferstraße 6
D-13357 Berlin

Anna-Katharina Pelzel
pelzel@thedive.com

Gloria Fock
fock@thedive.com

www.thedive.com

